

Checkliste Tierschutzlabel
Eierpackstellen
(Richtlinie Verarbeitung Teil Packstelle 2021)

Nr.	RL Punkt	K.O.	Kriterium	Ergebnis									
				A	B	C	D	M	n.a.				
1 Administrative Prüfung													
1.1	RL Zert 2021 3.2	K.O.	Der Systemteilnehmer erkennt die Nutzungsbedingungen und Vorgaben der Zertifizierungsstelle und des Labelgebers an.										
1.2	2.2.1	K.O.	Es liegt ein KAT-Zertifikat oder eine Konformitätsbescheinigung von KAT vor.										
1.3	2.2.2	K.O.	Die Zulassung zur TSL-Packstelle, ausgestellt durch den Deutschen Tierschutzbund, ist vorliegend. Zulassungsdokument prüfen.										
1.4	2.4		Die Betriebsbeschreibung ist vollständig und aktuell.										
1.5	RL Zert 2021 6.4.2		Alle Korrekturmaßnahmen aus vergangenen Audits wurden umgesetzt und damit die Abweichungen abgestellt.										
1.6	2.5		Die Eigenkontrolle wurde durchgeführt und ist dokumentiert. Alle 12 Monate wird anhand der Punkte dieser Checkliste eine Eigenkontrolle zum TSL durchgeführt. Abweichungen und Korrekturmaßnahmen wurden dokumentiert. Die Eigenkontrolle enthält Datum und Unterschrift.										
1.7	2.7.2		Eine Freigabe der Etikettengestaltung / Verpackung und Aufmachung liegt vor. Für jede Logonutzung muss ein Freigabeformular des Deutschen Tierschutzbundes vorliegen. Begleitschreiben (Mail) vorlegen lassen. Das alleinige Vorzeigen des Layouts gilt nicht als Nachweis. Freigabe mit Originalverpackung abgleichen! Keine Stichprobe --> gesamtes Sortiment prüfen.										
1.8	3.1.1	K.O.	Bei TSL-Ware der Einstiegsstufe werden nur Eier verwendet, die unter den jeweiligen Kriterien für die Einstiegs- und/oder Premiumstufe in zertifizierten TSL-Legebetrieben erzeugt wurden.										
1.9	3.1.2	K.O.	Bei TSL-Ware der Premiumstufe werden nur Eier verwendet, die unter den jeweiligen Kriterien für die Premiumstufe in zertifizierten TSL-Legebetrieben erzeugt wurden.										
1.10	2.6.2		Die gemeldeten Daten des Wareneingangs von TSL-Ware in der KAT-Datenbank sind korrekt. Die gemeldete Menge TSL-Ware in der KAT-Datenbank stimmt für den Prüfzeitraum mit den angegebenen Mengen auf den Rechnungen und den Lieferscheinen im Wareneingang überein.										
1.11	2.6.2		Es liegt eine Dokumentation des täglichen Wareneingangs vor. Die Dokumentation enthält die <u>angelieferte Menge</u> nicht sortierter TSL-Eier, aufgeschlüsselt nach Erzeugern, unter Angaben von <u>Namen, Anschrift und Erzeugercode</u> sowie <u>Legedatum</u> oder <u>Legeperiode</u> . <u>Haltungsform, MHD, Empfänger, Kennzeichnung als TSL-Ware</u> ist korrekt. <u>Lieferantennachweis, Lieferscheine, Rechnungen, Etiketten</u> je Produkt entsprechend der Sortimentsliste.										
1.12	2.6.2 2.7		Die Konformität von Waren, Produkten und Erzeugnissen mit dieser Richtlinie ist durch Vorlage aktueller Zertifikate, Rezepturen, Sortimentslisten und Produktionsprotokolle nachzuweisen. Die Konformität der verwendeten Schaleneier ist durch aktuelle Konformitätszertifikate der Lieferanten für die betreffenden Zutaten und durch Kennzeichnung der Zutaten auf Etiketten und warenbegleitenden Dokumenten nachzuweisen.										
1.13	2.6.2		Die Anzahl der Eingangslieferscheine/Rechnungen ist formell vollständig. Prüfbar anhand eines fortlaufenden Nummernkreises oder anhand einer Artikelumsatzstatistik.										

Checkliste Tierschutzlabel
Eierpackstellen
(Richtlinie Verarbeitung Teil Packstelle 2021)

1.14	2.6.2		Die Plausibilität zwischen Rechnungen und Lieferscheinen des Wareneingangs ist gegeben. Die Angaben der Lieferscheine stimmen überein.						
1.15	2.6.2		Die gemeldeten Daten des Warenausgangs von TSL-Ware in der KAT-Datenbank sind korrekt. Die gemeldete Menge TSL-Ware in der KAT-Datenbank stimmt für den Prüfzeitraum mit den angegebenen Mengen auf den Rechnungen und den Lieferscheinen im Warenausgang überein.						
1.16	2.6.2		Es liegt eine Dokumentation des täglichen Warenausgangs vor. Die Dokumentation enthält die <u>Menge</u> der TSL-Eier sowie <u>Legedatum</u> oder <u>Legeperiode</u> . <u>Haltungsform</u> , <u>MHD</u> , <u>Empfänger</u> , <u>Kennzeichnung als TSL-Ware</u> ist korrekt. <u>Lieferantennachweis</u> , <u>Lieferscheine</u> , <u>Rechnungen</u> , <u>Etiketten</u> je Produkt entsprechend der Sortimentsliste.						
1.17	2.6.2		Die Anzahl der Ausgangslieferscheine/Rechnungen ist formell vollständig. Prüfbar anhand eines fortlaufenden Nummernkreises oder anhand einer Artikelumsatzstatistik.						
1.18	2.6.2		Die Plausibilität zwischen Rechnungen und Lieferscheinen des Warenausgangs ist gegeben. Die Angaben der Lieferscheine stimmen überein.						
1.19	2.6.1		Eine nachvollziehbare und vollständige Warenflussberechnung für TSL-Ware nach Haltungsformen ist gegeben.						
1.20	2.6.1 2.6.2		Die Rückverfolgbarkeit der TSL- Ware ist über eine 1:1-Beziehung sichergestellt. Die TSL-Warenmengen im Wareneingang stimmen mit den TSL-Warenmengen im Warenausgang überein. Die Gesamtbilanzierung des TSL- Warenflusses über den Wareneingang, die Sortierung/Verpackung und den Warenausgang ist anhand einer durchgeführten Stichprobe rechnerisch nachvollziehbar und stimmig.						
1.21	3.3	K.O.	Es wird kein Karmin bzw. Cochenille (E120) eingesetzt.						
2 Physische Prüfung				A	B	C	D	M	n.a.
2.1	2.6.2		Es liegen aktuelle Sortierlisten vor, aufgeschlüsselt nach Eiersorten sowie Güte- und Gewichtsklassen.						
2.2	2.7.1		Eine aktuelle Sortimentsliste liegt vor. Dokumentation über im Betrieb verarbeitete, sortierte oder verpackte TSL-Ware liegt in der Unternehmensakte bzw. im Unternehmen vor.						
2.3	2.6.1 2.6.3		Zu jeder Zeit erfolgt eine eindeutige Trennung der TSL-Ware von Nicht-TSL-Ware. Z.B. Gekennzeichnete Stellfläche, gekennzeichnete Kisten, korrekt ausgelobte Ware, Trennung während der Bearbeitung der Ware.						
2.4	3.2		Die TSL-Ware ist vollständig und korrekt geprintet. Die Eier enthalten sowohl die Printnummer (Haltungsform, Erzeugerland, Legebetriebsnummer) als auch das Mindesthaltbarkeitsdatum.						

Checkliste Tierschutzlabel
Eierpackstellen
(Richtlinie Verarbeitung Teil Packstelle 2021)

2.5	2.6.1		Auf der Transportverpackung von unsortierter TSL-Rohware sind folgende Kennzeichnungselemente enthalten: Das Logo des Tierschutzlabes mit der korrekt verwendeten Stufe (Einstiegs- oder Premiumstufe) oder ein Schriftzug: "Tierschutzlabel "Für Mehr Tierschutz" Einstiegs-(Premium)-stufe", oder eine Abkürzung, mit Einstufungshinweis (z.B. TSL P, TSL**, TSL 2) Name und Anschrift Erzeuger, Erzeugercode, Anzahl der Eier, Legedatum oder Legeperiode, Versanddatum. Dies kann auch über ein zusätzliches Etikett/Zettel vorgenommen werden.						
2.6	2.6.1		Auf der Transportverpackung von TSL-Fertigware sind folgende Kennzeichnungselemente enthalten: Das Logo des Tierschutzlabes mit der korrekt verwendeten Stufe (Einstiegs- oder Premiumstufe) oder ein Schriftzug: "Tierschutzlabel "Für Mehr Tierschutz" Einstiegs-(Premium)-stufe", oder eine Abkürzung, mit Einstufungshinweis (z.B. TSL P, TSL**, TSL 2), Packstellenummer, Güteklasse, MHD, Haltungsform. Dies kann auch über ein zusätzliches Etikett/Zettel vorgenommen werden.						
2.7	2.6.3		Eine räumliche Trennung der Rohware in TSL-Ware und Nicht-TSL-Ware ist sichergestellt, so dass keine Verwechslungs- und Vermischungsgefahr besteht.						
2.8	2.6.3		TSL-Ware ist über den gesamten Prozess eindeutig gekennzeichnet und für alle Mitarbeiter klar identifizierbar.						